

Das IX. Capitul.

Wie man jede Zehentheilige Scrupuln / in gemeine
Brüche / oder auch in sexagesima, verwandeln
möge.

Die Zahl der zehentheiligen Scrupuln gibt den Zehler des
gemeinen Bruchs / dem vnterziehe eine Lini / vnd an statt des
Nenners / setze hinunder so viel Circul / als das letzte Grads
zeichen außweist / sampt einer Vnitet gegen der lincken Hand zu / so hastu
einen gemeinen Bruch.

Zum Exempel / $\frac{1}{5}$ sind $\frac{2}{10}$, oder $\frac{1}{2}$. Item / $\frac{1}{3}$ sind $\frac{2}{6}$. Item / 29^{IV} . 804^{V} ,
sind $\frac{29804}{1000000}$, oder $\frac{7251}{250000}$.

Von den Astronomischen Scrupuln.

Einen Decimalbruch in sexagesima zu bringen / multiplicire ihre
erstlich mit 60 : so sind die ganzen des Products (da einige vorhanden)
prima sexagesima. Den rest der Primen multiplicire abermaln mit 60 : so
sind die ganzen des Products / 2^{a} sexagesima. Den Rest secundorum,
multiplicir wider mit 60 : so sind die ganzen des Products / 3^{a} sexagesima.
Vnd so fortan : so lang als du einen Rest findest : Oder / bis du dein Intene
scharpff genug erlangt hast. Wann aber der Decimalbruch nicht voll
kommen gegeben wird / vnd ein mangelzeichen hat / so darffstu die sexage
sima nicht weiter suchen / dann in halb so viel Graden / als der Decimals
bruch halte : Nemlich / wann du octaua decalepta, mit dem signo + oder
addendorum, hast, mustu bey den quartis sexagesimis still halten / dieweil
die folgende gradus allda schon anfangen zu deficieren.

Du magst auch pro compendio die Multiplication / an statt der 60,
nur durch 6, verrichten / vnd alsdann halt ein jedes Zeichen des Products /
ein Vnitet / oder ein Strichlein / weniger / als sein richtig obgeschriebener
multiplicandus.

D H

Zum